

Kernkraftwerk
Beznau



IBB

Der Anschluss ans Leben.

LISPO SPORT AG

R+B engineering

**LS
BRUGG**

2. Jahrgang Nummer 2 2003

Offizielles

VEREINS-ORGAN

der Laufsportgruppe Brugg



Voller Einsatz am Rahmenwettkampf der Swiss Junior Trophy in Brugg

Premiere: Der neue Opel Vectra.



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.



Ein Auto, mit dem Sie alle Situationen meistern. • IDS (Interaktives Dynamisches FahrSystem) mit ESP^{plus}
• Ab Fr. 32000.- (Club 1.8) • Opel «all-in» (10 Jahre oder 100000 km Gratis-Service, 3 Jahre oder 100000 km
Gratis-Reparaturen) • Opel Leasing • Opel Mobilitäts-Garantie www.opel.ch

Garage im Steiger AG

Badstrasse 50

5200 Brugg

Telefon 056/442 59 00

Impressum

Das Vereinsorgan der Laufsportgruppe Brugg erscheint 4mal jährlich in einer Auflage von 70 Exemplaren und wird allen Vereinsmitgliedern und Sponsoren zugestellt.

Redaktor:

Matthias Rüede

Habsburgerstrasse 84

5200 Brugg

Tel.: 056/441 40 58

e-mail: matrueede@bluewin.ch

Wer Beiträge, Adressänderungen, Anmerkungen usw. zum Vereinsorgan machen möchte, soll sich bitte bis zur unten angemarkten Frist beim Redaktor melden. Die Vereinsmitglieder sind verpflichtet, so weit als möglich, jedes erfreuliche sportliche oder private Ereignis zu melden, damit es auch den Vereinskollegen publik gemacht werden kann.

**Das nächste LSG-Vereinsheft erscheint Ende Juli 2003.
Einsendeschluss ist der 27. Juni 2003.**

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag...

15.05.2003	Isabelle Schmid	15 Jahre
29.05.2003	Ursula Hausmann	18 Jahre
04.06.2003	Edi Herzog	65 Jahre

...wünschen gute Gesundheit und für die sportliche Zukunft alles Gute.



Maler Haefeli

Marcel Haefeli

Freudensteinstrasse 3

5200 Brugg

Tel. 056 442 10 55

Natel 079 659 64 55

Fax 056 441 26 22

News I

Swiss Junior Trophy 2003 erfolgreich durchgeführt

Am 05./06. April 2003 fanden sich wiederum Athleten aus allen Herrenländern in Brugg ein, um an der 14. Austragung der Swiss Junior Trophy, dem internationalen Juniorenturnier im Modernen Fünfkampf, teilzunehmen. Obwohl das Reiten und Schiessen aufgrund von Terminkollisionen ausserhalb von Brugg durchgeführt werden musste, konnte man die Athleten beim Laufen, Schwimmen und Fechten in der Prophetenstadt bestaunen. Auch der Rahmenwettkampf für interessierte und ambitionierte Nachwuchsatleten war ein voller Erfolg. Stephan Kovats mit seinem Sieg bei der jüngeren Kategorie und die anderen LSG-Mitglieder mit ihren beachtlichen Leistungen rundeten das gelungene Wochenende ab.

Die Laufsportgruppe neu unter www.lsg-brugg.ch im Internet

Seit dem 04. März 2003 hat die LSG nun eine sich leichter merkbare Adresse im WorldWideWeb. Unter www.lsg-brugg.ch kann man sich stets über die aktuellen News, Resultate, Berichte u.s.w. informieren. An dieser Stelle möchten wir uns im Namen der ganzen LSG Brugg für die super Leistung unseres Webmasters Christian Kohli bedanken, welcher sich Jahrein Jahraus dafür bemüht, die Homepage auf dem neusten Stand zu erhalten. Zudem hat unser Spitzenathlet Nik Brünisholz seine Homepage neu gestaltet. Wählt euch doch mal unter www.nik-bruenisholz.ch ein, es lohnt sich!

Sanierung der 400m-Rundbahn im Investitions- und Finanzplan Bruggs

Der Investitions- und Finanzplan der Stadt Brugg, welcher anfangs dieses Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt wurde enthält u.a. auch einen Betrag von über 1 Mio. Franken zur Erneuerung der 400 Meter Rundbahn im Stadion Au. Der nicht verbindliche Investitions- und Finanzplan, welcher die voraussichtlichen Ausgaben der nächsten fünf Jahre zeigt, sieht vor, die ins Alter gekommene Rubtanbahn im Jahre 2007 mit einem moderneren Belag zu ersetzen. Dieser Zeitpunkt kann aber je nach Entwicklung der Finanzlage der Stadt und verschiedenen anderen Faktoren nach vorne oder hinten verschoben, oder die Geldsprechung ganz aufgehoben werden. Mit der Aufnahme dieses Kostenpunktes in den Finanzplan hat die Stadt Brugg dem schon seit langer Zeit gestellten Begehren der Laufsportgruppe (Danke Ruedi für deinen Einsatz!) entsprochen.

Der Vorstand

PRÄSIDENT

Ruedi Glauser
Birkenweg 15
5200 Brugg
Tel.: 056 / 441 83 51
Natel: 076 / 330 21 47
e-mail: rudi.glauser@gmx.ch

KASSIER

Irene Stalder
Museumstrasse 25
5200 Brugg
Tel.: 056 / 441 58 31
e-mail: istalder@greenmail.ch

BEISITZER 1

Mario Beeli
Badstrasse 33
5200 Brugg
Tel.: 056 / 442 54 68
e-mail: mario.beeli@psi.ch

VIZEPRÄSIDENT

Edy Zanin
Museumstrasse 20
5200 Brugg
Tel.: 056 / 441 68 12
e-mail: hdedy@dplanet.ch

AKTUAR

Peter Lang
Stapferstrasse 45
5200 Brugg
Tel.: 056 / 441 21 42

BEISITZER 2

Christian Kohli
Museumstrasse 17
5200 Brugg
Tel.: 056 / 441 38 25
e-mail: christian.kohli@vstl.ch

Zum Schluss noch etwas zum Schmunzeln:

Ein Bauer muss wegen Diebstahls ins Gefängnis. Die Bäuerin schreibt ihm: „Glaube ja nicht, dass ich nun den Kartoffelacker allein umgrabe.“ Der Bauer schreibt zurück: „Hände weg vom Kartoffelacker! Da ist doch die ganze Beute drin.“ Eine Woche später schreibt die Bäuerin: „Jemand im Gefängnis muss deinen Brief gelesen haben. Gestern waren unzählige Polizisten hier. Sie haben den ganzen Acker umgegraben. Gefunden haben Sie aber nichts.“ Der Bauer schreibt zurück: „Bestens, jetzt kannst du die Kartoffeln setzen.“

Wir stellen vor...

Was machst du neben dem Laufsport in deiner Freizeit?

Als Pensionierter schöpfe ich meine Freizeit voll aus. Ich gehe Bergwandern (Tourenwochen mit dem SAC), mache Velotouren mit meiner Frau und bin wöchentlich ein Tag mit dem Rollstuhlbus unterwegs. Zudem erledige ich gerne Gartenarbeiten.

Was gefällt dir besonders gut an der LSG Brugg?

Die Vielseitigkeit. Die LSG umfasst "Männlein und Weiblein", Mitglieder von 12-70 Jahren und allen bieten wir ein, ihrem Können entsprechendes, Programm.

An welchen Ort möchtest du gerne einmal in die Ferien reisen?

Da ich von 1967-1970 in Australien lebte, möchte ich gerne die Veränderungen der letzten 33 Jahre sehen und erleben.

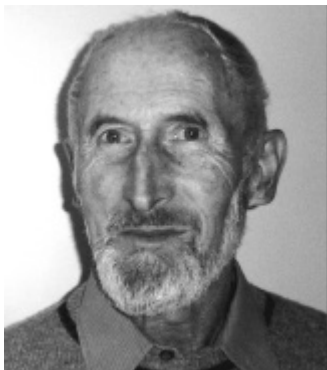
Was möchtest du in deiner sportlichen Karriere noch erreichen?

In meinem Alter hat man keine Ambitionen mehr. Ich bin glücklich, wenn ich noch einige Jahre mit der LSG trainieren kann, um möglichst lange mobil zu bleiben

Über welches Vereinsmitglied möchtest du an dieser Stelle im nächsten Vereinsorgan mehr erfahren?

Cornel Bolt.

MAX KÄSER



STECKBRIEF

ADRESSE: Rebmoosweg 36
5200 Brugg

BERUF: Rentner. Sanitär-
monteurlehre, kfm.
Weiterbildung. 33
Jahre Chef der Ka-
sernen

GEB.-DATUM: 04. Nov. 1932

LIEBSTES BUCH: Max Eiselin,
"Erfolg am Dhau-
lagiri" & "Wilder
Hindukusch"

LIEBSTE MUSIK: Klassische Musik
und Dixieland;
z.B. Dutch Swing
College Band

LIEBSTE
INTERNETSEITE: absolviere z.Zt ei-
nen Computerkurs,
bin aber noch nicht
soweit

IN DER LSG SEIT: 1970

News II

Silvan und Nadja an der Cross Weltmeisterschaft in Avenches!

Dank ihren hervorragenden Leistungen am letztjährigen 1000 Meter Cup in Baden, durften Silvan Marfurt und Nadja Mutter am 30. März 2003 in Avenches den Rahmenwettkampf der Cross Weltmeisterschaften 2003 bestreiten. Nachdem die Eliterennen vorbei waren, kämpften unsere jungen wilden mit vielen anderen Jugendlichen aus der ganzen Schweiz um die vordersten Ränge mit. Silvan erreichte bei den Knaben mit Jahrgang 1988 den ausgezeichneten 3. Rang (was leider erst nach der Rangverkündigung bekannt gemacht wurde, vorher wurde er stets als Vierter gehandelt). Nadja wurde in der Kat. Mädchen 1987 gute Sechste.

Und ausserdem...

☞...findet die Vereinsreise am Sonntag, 31.August 2003 statt...☞...klassierte sich Christian Mathys am Engadiner Skimarathon mit einer Zeit von 03:14.29 auf dem 7081. Rang...☞...erreichten Stephan Kovats und Regula Echle am 3- resp. 4-Kampf vom 22./23. März 2003 in Chur die ausgezeichneten Ränge 1 und 4...☞... lief Daniela Zeman an der Hallen SM im Magglingen über 3000m mit 10:21 einen neuen Aargauer Rekord...☞...klassierte sich Nik Brünisholz beim Weltcup-Turnier in Hermosillo (Mex) auf dem 19. Rang...☞...hat die LSG mit der 14-jährigen Natalie Wernli aus Gallenkirch (Tochter von Erwin/Schwester von Corinne; beides ebenfalls LSG-Members) ein neues Mitglied.

Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
Do, 01. Mai 2003	C-Meeting	Aarau
Sa, 03. Mai 2003	Rohrdorfer Frühlingslauf	Oberrohrdorf
Sa, 10. Mai 2003	Grand Prix von Bern	Bern
Sa, 22. Februar 2003	Bremgarter Reusslauf	Bremgarten
Sa, 10. Mai 2003	Staffelmeisterschaften	Aarau
Mi, 14. Mai 2003	1. Lauf des 1000 Meter Cup	Baden
Fr, 23., Sa, 24. & So, 25. Mai 2003	Aarg. Musikfest / Beizbetrieb Einsatz gem. erhaltenem Plan	Brugg (Salzhaus)
So, 25. Mai 2003	Schülermeisterschaften	Muri
Do, 29. Mai 2003	Meeting	Langenthal
Do, 29. Mai 2003	Johanniterlauf	Leuggern
Fr, 30. & Sa, 31. Mai & So, 01. Juni 2003	Aarg. Musikfest / Beizbetrieb Einsatz gem. erhaltenem Plan	Brugg (Salzhaus)
Sa, 31. Mai 2003	Lenzburger Stadtlauf	Lenzburg
Sa, 07. Juni 2003	Pfingstlauf	Wohlen
Mo, 09. Juni 2003	Pfingstmeeting	Zofingen
Mi, 11. Juni 2003	2. Lauf des 1000m Cup	Baden
Sa, 14. / So, 15. Juni 2003	AG Jugend A+B Meistersch. AG 10'000m Meisterschaften	Aarau

Weitere Termine auf der nächsten Seite ...

Jugend-Rahmenwettkampf der Cross WM vom 30. März 2003

Mäd. 87	1300 m	14 klassiert	6. Rang	Nadja Mutter	05:24
Knab 88	1300 m	18 klassiert	3. Rang	Silvan Marfurt	04:36

Zurich-Marathon in Zürich vom 13. April 2003

M 20	42.2 km	370 klassiert	43. Rang	Meinrad Vetter	03:01:49
W 30	42.2 km	358 klassiert	278. Rang	Sarah Tschanz	04:21:48
W 40	42.2 km	180 klassiert	36. Rang	Irene Stalder	03:43:03
M 40	42.2 km	772 klassiert	59. Rang	Stefan Spiess	03:02:42
M 45	42.2 km	521 klassiert	131. Rang	Mario Beeli	03:25:26
M 45	42.2 km	521 klassiert	268. Rang	Edy Zanin	03:42:58

GP Fricktal in Eiken vom 19. April 2003

M 20	16 km	30 klassiert	20. Rang	Adrian Glauser	01:07:12
F 20	16 km	13 klassiert	5. Rang	Regine Baumgartner	01:17:30
M 30	16 km	104 klassiert	5. Rang	Beni Nyffenegger	53:38
M 40	16 km	251 klassiert	2. Rang	Abebe Woldei	52:14
Walking	5850 m	---	---	Willi Lüthi	38:37

Allen obig aufgeführten Läuferinnen und Läufern herzlichen Glückwunsch zu diesen Ergebnissen - und denkt daran:

**Jedes Resultat, ob zufrieden damit oder nicht, kann sich sehen lassen.
Hauptsache, die Freude am Laufsport bleibt bestehen.**

Kurzcr.	4 km	21 klassiert	19. Rang	Tobias Rymann	14:54
Elite	12.3 km	49 klassiert	28. Rang	Beni Nyffenegger	42:35

Kerzerslauf in Kerzers FR vom 15. März 2003

M 15	15 km	9 klassiert	2. Rang	Silvan Marfurt	01:00:22
M 19	15 km	38 klassiert	9. Rang	Matthias Rüede	58:32
M 20	15 km	526 klassiert	71. Rang	Cornel Bolt	55:03
M 20	15 km	526 klassiert	138. Rang	Adrian Glauser	59:26
M 40	15 km	506 klassiert	67. Rang	Stefan Spiess	59:57
M 45	15 km	411 klassiert	31. Rang	Erwin Wernli	58:59
M 55	15 km	246 klassiert	56. Rang	Ruedi Glauser	01:09:28
Walking	5000 m	---	---	Willi Lüthi	38:41

Badener Limmatlauf in Baden vom 22. März 2003

Schül. A	2190 m	20 klassiert	10. Rang	Chantal Thoutberger	09:00
WJB	2190 m	9 klassiert	6. Rang	Isabelle Schmid	09:40
MJB	2190 m	14 klassiert	8. Rang	Eric Thoutberger	08:18
WJA	2190 m	5 klassiert	4. Rang	Irene Schärer	09:29
MJA	2190 m	11 klassiert	3. Rang	Patrick Schmid	07:30
M 20	13150m	36 klassiert	6. Rang	Cornel Bolt	47:47
M 20	13150m	36 klassiert	7. Rang	Tobias Rymann	48:36
M 20	13150m	36 klassiert	11. Rang	Adrian Glauser	52:31
M 30	13150m	133 klassiert	6. Rang	Beni Nyffenegger	44:12
M 40	13150m	219 klassiert	6. Rang	Hanspeter Gerber	47:27
M 40	13150m	219 klassiert	69. Rang	Mario Beeli	54:56
M 40	13150m	219 klassiert	72. Rang	Urs Lehmann	55:19
M 40	13150m	219 klassiert	124. Rang	Edy Zanin	59:53

Datum	Veranstaltung	Ort
So, 15. Juni 2003	Schweizer Frauenlauf	Bern
Sa, 21. /So, 22. Juni 2003	AG Einkampfmeisterschaften Aktive + Junioren	Zürich
Mi, 25. Juni 2003	Int. Meeting	Luzern
Sa, 28. /So, 29. Juni 2003	Regionen-Meisterschaften Nachwuchs	Aarau
Di, 01. Juli 2003	Schachencup 1500 m	Brugg
Di, 01. Juli 2003	Int. Meeting	Lausanne VD
Sa, 05. /So, 06. Juli 2003	SM Aktive	Frauenfeld TG
Di, 08. Juli 2003	Schachencup 3000 m	Brugg
Di, 15. Juli 2003	Schachencup 12 Min.-Lauf	Brugg
Di, 22. Juli 2003	Schachencup 5000 m	Brugg
Di, 29. Juli 2003	Schachencup 5000 m	Brugg

Bitte diese Daten in der Agenda vermerken!

Der Präsident teilt mit ...

Gedanken zur bevorstehenden Saison:

Die Cross-Rennen sind vorbei. War ich gut? Habe ich mein Ziel erreicht? Oder waren meine Rennen auf die Sommer-Meetings ausgerichtet? Alles Fragen, die auf eine Antwort warten. Jeder einzelne Sportler hat sein Ziel erreicht, wenn "er" oder "sie" das Positive aus der Wintersaison herausnimmt.

Bei jedem Wettkampf kann man etwas Neues dazulernen. War ich gut trainiert? War ich gut vorbereitet? Habe ich genug geschlafen? Stimmt meine Ernährung? Wollte ich einfach zu viel? Und es gab ein negatives Resultat. Oder: Ich war über meine Leistung zufrieden. Ich habe alles gegeben. Oder: Ich habe nur 90 % im Winter gegeben, weil ich im Sommer 110 % geben will! Einige Gedanken für in die Zukunft schauende Sportler und Sportlerinnen. Der Betreuer von hoffnungsvollen jungen Menschen;

Ruedi Glauser

Gedanken zum vergangenen Trainingslager 2003 in Lloret de Mar:

Der Lagerleiter hat das Wort!

Vielen Dank für den Einsatz. Alle waren aufgestellt und haben gut mitgemacht. War es beim Laufen, Schwimmen, Diskutieren, Planen, Spielen usw.. Es wurden zwischen 70 Km. "für die Jüngsten" und 125 Km. "für die Älteren" zurückgelegt. Unsere 5-Kämpfer haben dazu noch einige Km. im Wasser verbracht. Leider gab es auch Verletzte: Stephan hat im letzten Bahntraining den Fuss übertreten, Regula und Natalie hatten einen Sturz zu beklagen. Gute Besserung wünscht Euch die ganze LSG-Familie. Der Leiter hat auch Verantwortung zu übernehmen: Nachtruhe um 24 Uhr. Der Leiter hat kontrolliert. 63 Minuten warten, bis die Letzten im Hotel eintrafen! Streit schon am zweiten Tag! Junge Sportler und Sportlerinnen im Ausgang kontrollieren!!! All das hat einige Nerven und einige Stunden Schlaf gekostet. Im allgemeinen hat das Lager aber auch sehr viel Positives gebracht. Hartes Training, 10 Tage in einer grossen Gruppe zu leben ist auch nicht jedermanns (jederfraus) Sache. Einige müssen noch lernen mit Geld umzugehen. Ein ausführlicher Bericht erscheint im nächsten Info.

Ruedi Glauser



Bremgarter Reusslauf in Bremgarten vom 22. Februar 2003

Schül. B	2000 m	30 klassiert	3. Rang	Corinne Wernli	08:01
Schül. A	2000 m	31 klassiert	10. Rang	Chantal Thoutberger	08:09
Schül. A	2000 m	31 klassiert	15. Rang	Natalie Wernli	09:09
Schül. A	2000 m	31 klassiert	17. Rang	Lea Reusser	09:30
Schül. A	2000 m	30 klassiert	2. Rang	Eric Thoutberger	06:45
WJA	6000 m	29 klassiert	4. Rang	Nadja Mutter	23:18
WJA	6000 m	29 klassiert	11. Rang	Stefanie Wernli	28:17
MJA	6000 m	30 klassiert	3. Rang	Silvan Marfurt	20:18
M 20	11 km	151 klassiert	35. Rang	Tobias Rymann	37:31
M 20	11 km	151 klassiert	36. Rang	Conrel Bolt	37:32
M 20	11 km	151 klassiert	50. Rang	Adrian Glauser	39:04
F 40	11 km	146 klassiert	47. Rang	Irene Stalder	49:22
M 40	11 km	409 klassiert	21. Rang	Hanspeter Gerber	37:31
M 40	11 km	409 klassiert	41. Rang	Erwin Wernli	39:22
M 40	11 km	409 klassiert	120. Rang	Mario Beeli	42:20
M 40	11 km	409 klassiert	153. Rang	Urs Lehmann	43:28
M 50	11 km	294 klassiert	142. Rang	Ruedi Glauser	47:38
Walking	6000 m	21 klassiert	15. Rang	Willi Lüthi	44:53

Hallen-SM in Magglingen BE vom 1./2. März 2003

Juniorin.	3000 m	7 klassiert	3. Rang	Daniela Zeman	10:21
-----------	--------	-------------	---------	---------------	-------

Cross SM in Avenches VD vom 9. März 2003

Schül. A	2.1 km	65 klassiert	28. Rang	Corinne Wernli	09:33
Schül. A	2.1 km	65 klassiert	44. Rang	Chantal Thoutberger	09:57
MJB	4 km	77 klassiert	66. Rang	Eric Thoutberger	17:22
WJA	3 km	35 klassiert	8. Rang	Nadja Mutter	11:30
Juniorin.	6.2 km	24 klassiert	5. Rang	Daniela Zeman	23:02
Junioren	8 km	41 klassiert	31. Rang	Matthias Rüede	29:47

Resultate

Zürcher Neujahrslauf in Dietikon ZH vom 11. Januar 2003

M 40 12.1 km 278 klassiert 106. Rang Mario Beeli 52:05

SLV-Cross in Le Mont VD vom 25. Januar 2003

MJB 3.88 km 32 klassiert 3. Rang Silvan Marfurt 13:11

MJB 3.88 km 32 klassiert 19. Rang Eric Thoutberger 15:21

WJA 3.88 km 33 klassiert 11. Rang Nadja Mutter 15:07

AG und BE Crossmeisterschaften in Attiswil vom 09. Feb. 2003

Schül. A 1600 m 5 klassiert 3. Rang Corinne Wernli 07:27

Schül. A 1600 m 5 klassiert 4. Rang Chantal Thoutberger 07:39

MJB 2.6 km 11 klassiert 5. Rang Eric Thoutberger 11:15

MJB 2.6 km 11 klassiert 8. Rang Stephan Kovats 12:20

WJA 3.2 km 4 klassiert 3. Rang Nadja Mutter 13:33

Joggerin. 3.7 km 1 klassiert 1. Rang Regula Echle 22:17

Jogger 5.3 km 5 klassiert 1. Rang Adrian Glauser 21:32

Jogger 5.3 km 5 klassiert 2. Rang Roger Rüede 22:26

Jogger 5.3 km 5 klassiert 3. Rang Urs Lehmann 23:15

Jogger 5.3 km 5 klassiert 4. Rang Markus Hilger 27:45

Junioren 5.3 km 4 klassiert 3. Rang Joël Klaus 21:05

Junioren 5.3 km 4 klassiert 4. Rang Matthias Rüede 22:13

Elite 8 km 8 klassiert 3. Rang Beni Nyffenegger 28:50

HO 8 km 17 klassiert 12. Rang Meinrad Vetter 32:41

Sen. 2 5.3 km 7 klassiert 2. Rang Erwin Wernli 22:03

Sen. 2 5.3 km 7 klassiert 7. Rang Ruedi Glauser 25:04

Uzwiler Cross in Uzwil SG vom 15. Februar 2003

Juniorin. 3000 m 6 klassiert 2. Rang Daniela Zeman 13:07

Jogger 4000 m 23 klassiert 3. Rang Adrian Glauser 18:11

Zürich-Marathon 2003



Am 13. April 2003 fand die Erstaustragung des Zürich-Marathons statt. An diesem Event nahmen auch einige LSG-Mitglieder teil, für einige war es sogar der erste Marathon überhaupt. Um über die Organisation und die Qualität der Veranstaltung etwas zu erfahren und um Infos an zukünftige Zürich-Marathon Teilnehmer weiterzugeben starteten wir bei unseren Teilnehmern eine, leider nicht ganz repräsentative, Umfrage.

Nachstehend die Ergebnisse. Die vor der Antwortmöglichkeit stehende Ziffer stellt die Anzahl der jeweils von unseren Mitgliedern angekreuzelten Meinung dar. Zudem konnte jede/r Befragte zu jeder Frage noch eine kurze Stellungnahme (Statement) abgeben.

1. Findest du das Startgeld (CHF 95.--) des Zürich-Marathons
0 zu hoch **3 normal** **0 billig?**
Statement: Ich denke es ist angemessen. Am Sonntag waren ja zum Beispiel 800 Helfer im Einsatz; das muss auch bezahlt werden (Edy)! / Bei früherer Anmeldung bezahlte man nur CHF 80.-- (Meinrad).
2. Waren die Informationen/Ausschreibungen im Vorfeld des Laufes
1 gerade recht **2 ging so** **0 schlecht?**
Statement: Das Problem war die Unsicherheit, ob der Marathon überhaupt stattfindet oder nicht. (Meinrad)
3. Mit welchem Verkehrsmittel bist du angereist?
3 Zug/Bus **0 Auto** **0 andere**
Statement: ---

4. War die Anreise und evt. Parkplatzsuche
0 mühsam **2 kein Problem** **1 super?**
Statement: Ich würde aber in jedem Fall die Anreise mit dem Zug empfehlen (Mario).
5. Wie war die Organisation vor Ort (Beschilderung, Trouble Desk, Startnummernausgabe, Einlaufmöglichkeiten, Startprozedere)?
0 hervorragend **3 gut** **0 schlecht**
Statement: Dass ich die Startnummer bereits am Freitag holte, hat sich ausbezahlt (Meinrad). / Da wir die Startnummer bereits am Samstag abholten, ging alles ein wenig gemütlicher ab. Die anschliessende Pasta-Party war jedoch ein Reinfall. Erhielten wir mit unserem geschenkten Bon doch eine so kleine Portion Pasta, dass ich mir zuhause noch Spaghetti kochen musste. Sogar für die mitreisende Person verlangten sie für diese Miniportion noch CHF 14.-- (Edy).
6. Wie gefiel dir die Strecke?
3 super **0 ging so** **0 überhaupt nicht**
Statement: Die Strecke der Goldküste entlang war aber viel interessanter und schöner, als durch die Altstadt, wo es auch nicht mehr so viele Zuschauer hatte (Meinrad). / Ich möchte der Ortschaft Meilen einen Kranz widmen, dass so früh (10.00 Uhr) schon Massen von Zuschauern am Strassenrand standen. Das grösste aber war, dass man mitten durch ein Festzelt rennen musste (Edy).
7. Wie war die "Betreuung" auf der Strecke (Getränke/Verpflegung, Zuschauer)?
3 hervorragend **0 ging so** **0 schlecht**
Statement: Viele Zuschauer (Mario). / Ausser ein paar kleinen Pannen war alles gut organisiert (Edy).

8. Wie war die Situation in den Garderoben nach dem Lauf (Platzverhältnisse, Wärme der Duschen)?
0 hervorragend **1 ging so** **2 schlecht**
Statement: Die Platzverhältnisse waren gut, jedoch waren die Duschen leider nur noch kalt (Mario). / In der Badi Mythenquai hatte es zu wenig Duschen für so viele Läufer. Vielleicht war die Situation in der Saalsporthalle besser (Meinrad).
9. War nach dem Zieleinlauf genug Verpflegung vorhanden und erhielt man einen angemessenen Erinnerungspreis?
2 ja **1 nein** **0 überhaupt nicht**
Statement: Als Erinnerungspreis gab es eine Medaille und ein „Finisher T-Shirt“, was mir als angemessen erscheint (Edy). / Der Erinnerungspreis ist i. O.: Schönes T-Shirt und Medaille. Leider hatte es keinen Getränkestand mehr, sodass man sich lediglich auf das Lunchsäcklein beschränken musste (Meinrad).
10. Gefiel dir der Zürich-Marathon als Ganzes und wirst du nächstes Jahr wieder teilnehmen?
1 ja **2 vielleicht** **0 sicher nicht**
Statement: Ich fand den Zürich-Marathon gut und werde nächstes Jahr vielleicht wieder mitlaufen (Mario). / Wer weiss das schon? Vielleicht gehe ich nächstes Jahr wieder nach Lloret de Mar (Edy). / Die Organisation war ausser den Duschen und den fehlenden Kilometermarkierungen sehr gut (Meinrad)!

Möchtest du abschliessend noch auf etwas Wichtiges hinweisen, was in den obigen gestellten Fragen nicht erwähnt wurde?

Ich habe mein Ziel erreicht (Mario). / Ja, das hat mich am meisten geärgert: „Unser“ verbilligtes Bahnbillet (war gross angepriesen). So kostete uns die Bahnfahrt (mit Bon) nach Zürich CHF 48.80. Im Normalfall kostet eine Fahrt von Brugg aber nur CHF 24.--. Ab Luzern zum Beispiel kostet ein Billet nach Zürich auch nur 39.--. Na, wieviele der 5000 Gestarteten hatten somit ihren Bon einlösen können??? Eher schwach (Edy).

Vielen Dank für die ausführlichen Rückmeldungen und nochmals herzliche Gratulation zu den erbrachten Leistungen (siehe Rubrik „Resultate“).